



docmatische
gesellschaft

Pressemeldung CAISPAR

Lüneburg, den 01.01.2024

2024 feiert die Welt der Kunst den 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich, dem bedeutendsten Maler der deutschen Romantik. Zu diesem Anlass präsentiert die docmatische Gesellschaft zusammen mit der STP-Galerie in Greifswald ab dem 02. Februar 2024 ein einzigartiges Projekt, das Vergangenheit und Zukunft der Kunst miteinander verbindet – CAISPAR.

CAISPAR ist ein visionäres Kunstprojekt, das die klassische Malerei Friedrichs mit den neuesten Technologien der Künstlichen Intelligenz (KI) verbindet. Über 60, teils großformatige Arbeiten von Christoph Künne – inspiriert durch die Werke Friedrichs und umgesetzt mit verschiedenen Bild- und Text-KIs – werden an zwei Ausstellungsorten gezeigt.

Vernissage und Ausstellungsorte

Die öffentliche Vernissage findet am 02. Februar 2024 um 19:00 Uhr in der Galerie statt. Die Ausstellung wird bis zum 31. März 2024 an zwei Standorten in Greifswald zu sehen sein:

1. Galerie STP, Mühlenstrasse 20, 17489 Greifswald
2. Caspar David Friedrich Filiale der Sparkasse Vorpommern, Markt 10, 17489 Greifswald

Kunstliebhaber, Technikbegeisterte und alle, die an der Schnittstelle von Vergangenheit und Zukunft der Kunst interessiert sind, sind herzlich eingeladen, dieses außergewöhnliche Ereignis mit uns zu erleben.

Zum Konzept

Das innovative Konzept hinter CAISPAR besteht darin, generative KI-Technologien mit den Werken Friedrichs zu verbinden. Zunächst lässt Christoph Künne eine KI die Gemälde Friedrichs analysieren und sie in detaillierte Textbeschreibungen transformieren. Diese Beschreibungen dienen als Grundlage für eine Bildgenerierungs-KI, die daraus zeitgenössische Kunstfotografien in verschiedenen Abstraktionsgraden erschafft.

Der Künstler

Christoph Künne, von Haus aus Kulturwissenschaftler, forscht seit 1991 unabhängig zur Theorie und Praxis der Post-Photography. Er gibt seit 2002 das renommierte Kreativ-Magazin DOCMA heraus und hat neben zahllosen Artikeln in europäischen Fachmagazinen rund um die Themen Bildbearbeitung, Fotografie und Generative KI international über 20 Bücher veröffentlicht. Seine schon früh mit multimodalen KI-Werkzeugen realisierten Projekte gelten in der KI-Kunst als wegweisend.

Die docmatische Gesellschaft

Die Docmatische Gesellschaft ging 2003 im Zuge der Gründung des DOCMA-Magazins aus einem seit den 1990er-Jahren bestehenden, losen Verbund von Künstlern, Wissenschaftlern und Journalisten hervor. Allen Beteiligten war und ist ein besonderes Interesse an den damals aufkommenden digitalen und postfotografischen Bildwelten gemein. Seither besteht das Zentrum der Aktivitäten der Docmatischen Gesellschaft darin, eine solide Basis für den Austausch von Expertise, die Weiterentwicklung künstlerischer Praktiken und die kritische Auseinandersetzung mit digitalen Technologien im Kontext von Post-Fotografie und Generativer KI zu schaffen.

Wallstraße 28
D 21335 Lüneburg

+49 4131 2661195
www.docmatische-geellschaft.de